

So hat man auch von dem Jesuiterischen Haus-
pfleger zu Randegg, Franzen Sibenpeckh
zu obgemelter Beyschlacht Stämb Feichten
Holz erkaufft vnd demselben vor jede 30 kr.,

Huius 5 fl. 27 kr.

[fol. 175r]

N^o. 208 zusammen aber nach lauth Scheins mit Ein-
schluss des Forsters Anweisgelt den 18.
7bris 1696 guetgemacht
7 fl. 42 kr.

N^o. 209 Nitweniger Hans Paul, Millern zu Prun
vmb 4 Feichtene starckhe Läden
1 fl. 12 kr.

N^o. 210 Georgen Clarherrn, Zimermaistern alhier,
aber ist nit allein vor Ab- vnd Aushauung
vorstehendter 6 Aichreis, dann der 14 Stämb
Feichtenholz, sondern auch wegen verforttigter
Beyschlacht zu bemelten Essing vnd *Reparierung*
des Wasserfahls oberhalb Aumühl ver-
mög 2^{er} Schein an verdienten Taglohn bezalt
worden
20 fl. 32 kr.

N^o. 212 Dann hat Christina Hürschuoglin, Wittib vnd
Schmidin alhier zu Kelhaimb, wegen zu mehr-
besagten Wasserfahl vnderschiedlich gemachter
Schmidtarbeith lauth Scheins empfangen
7 fl. 48 kr.

Huius 37 fl. 14 kr.

⁵⁹ Kein Zeilenumbruch im Original.